

erstellt: 20.11.2009

## **Die mobile medizinische Versorgung**

**O-Ton:** Dr. Michael Friebe, Geschäftsführer der Alliance Medical GmbH, 44575 Castrop-Rauxel, deutscher Vertriebspartner der Firma Vanguard healthcare, Gloucester, Großbritannien;

Aliki Papathanasiou, Fachärztin für Radiologie und Chief Medical Officer (CMO), 40225 Düsseldorf

**Länge:** 2:11 (einfach kürzbar)

**Autor:** Andreas Hecker

**Info:** Beitrag über einen mobilen Operationssaal. Hochmodern ausgestattet ist er neben einem OP-Saal mit Endoskopie-Geräten, chirurgischen Instrumenten, einer Krankenstation sowie Anästhesie-Einheiten. Innerhalb kürzester Zeit kann diese mobile Einheit vor Ort zum Einsatz kommen.

**Anmoderation:** Stellen sie sich vor, sie brechen sich ein Bein oder einen Arm und müssen aus diesem oder einem anderen medizinischen Grund operiert werden. Zugegeben: Keine allzu angenehme Vorstellung, aber es passiert und viele von uns haben daher Krankenhäuser schon von innen gesehen. Viel schlimmer ist aber der Gedanke, dass erst gar kein Platz für mich frei ist und ich deshalb lange auf meine wichtige OP warten muss. Unser Messe-Reporter Andreas Hecker hat in Düsseldorf auf der „MEDICA“ einen mobilen Operationssaal entdeckt, der innerhalb weniger Stunden zum Einsatz kommen kann:

-----

**Beitragstext:** Die Lösung der englischen Firma Vanguard ist ganz einfach. Vor gut 10 Jahren gingen sie nämlich der Frage nach: Warum nicht alle wichtigen medizinischen Geräte, die ich für chirurgische Eingriffe, ambulante Behandlungen und die Nachversorgung brauche, in ein Fahrzeug packen? Gedacht – getan. Und so entstand eine Flotte aus etwa 20 mobilen Operationssälen, die flexible medizinische Lösungen anbietet und nun auch auf den deutschen Markt kommen wird. Denn Einsatzgebiete – teilweise für Wochen und Monate - gibt es immer, erklärt Michael Friebe von Alliance Medical, dem Vertriebspartner für Deutschland:

O-Ton

Bei einem Blick durch die verschiedenen Räume scheint in der Tat nichts zu fehlen. Aliki Papathanasiou ist Fachärztin für Radiologie und hat sich im Inneren mal umgeschaut und fasst das Inventar zusammen:

O-Ton

Demnach ist an alles gedacht worden?

O-Ton

Der Wert des mobilen Operationssaals: Circa 1 Million Euro. Wertvolle Fracht ist also an Bord, die auch ganz schon ausladend ist, so Friebe:

O-Ton

Der Transport erfolgt deshalb über einen Tieflader, auf den die mobile OP-Station aufgeladen wird. Darüber hinaus stellt die Firma auch Krankenhauspersonal zur Verfügung,

das quasi gleich mitgeliefert und angemietet werden kann.  
Andreas Hecker, Redaktion ... Düsseldorf.

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Medica09\_Mobiler\_OP-Saal\_BTR.mp3